

Flaach: Ein Weinländer Koch macht Karriere

# Ein Schmaus in Schnaus

**Tino Zimmermann aus Flaach wurde kürzlich vom einflussreichen Restaurantführer «Gault & Millau» zur «Entdeckung des Jahres» gekürt. Für den Chefkoch war es eine riesige Überraschung.**

TANJA BIRCHER

Tino Zimmermann führt das Restaurant Stiva Veglia in einem kleinen Dorf namens Schnaus im Kanton Graubünden. Das Dorf hat ungefähr 100 Einwohner und liegt abgeschieden, umgeben von Bergen und Wald. Doch seit Neustem beherbergt die winzige Gemeinde eine kleine Berühmtheit. Tino Zimmermann, gebürtiger Flaachener, wurde vom Restaurantführer «Gault & Millau» mit 14 Punkten zur «Entdeckung des Jahres» gekürt («AZ» vom 4. Oktober). Der Chefkoch arbeitet erst seit einem Jahr in der Küche des Bündner Restaurants. Doch er hat eingeschlagen wie eine Bombe.

Wie fühlt er sich nach dieser Auszeichnung? «Absolut überrascht, stolz und geehrt. Ich hätte nie damit gerechnet», sagt der 36-jährige Starkoch.

## Bündnerland wird neue Heimat

Seine Karriere begann in Basel bei Michael Bader im Teufelhof. In Champfèr nahe St. Moritz arbeitete er dann bei Roland Jöhri und entdeckte seine Leidenschaft für die Bündner Berge. Im Fidazerhof in Flims avancierte er zum Küchenchef und ebnete sich den Weg zum Erfolgskoch. Im nahe gelegenen Schnaus lernte er auch das Restaurant Stiva Veglia kennen und schätzen. «Ich bin oft privat dort essen gegangen und habe mich in dieses süsse Restaurant

verliebt», sagt er. Als dann die Vorpächter gingen, bot sich Tino Zimmermann die Chance, dieses Lokal zu übernehmen, und er griff zu.

Das 200 Jahre alte Haus ist hauptsächlich aus Holz gebaut. Der Besitzer, ein Architekt, hat moderne und traditionelle Einrichtungen kombiniert und damit ein spezielles Ambiente geschaffen. «Das Restaurant ist umgeben von einem Obstgarten mit Quitten, Kirschen, Trauben und Aprikosen», schwärmt Tino Zimmermann. Es sei eine kleine Oase.

## Flaachener Spargeln per Post

Apropos klein: Wie oft besucht er eigentlich seine Heimat Flaach noch? «Seit ich hier arbeite und seit der Auszeichnung sowieso, bin ich sehr beschäftigt», sagt der Weinländer. Er besuche seine Eltern aber so oft es gehe. Und während der Saison holt er sich ein Stückchen Flaach nach Schnaus: Er lässt sich die berühmten Spargeln direkt in die Küche des Stiva Veglia schicken. «Manchmal bringen sie auch meine Eltern mit, wenn sie mich besuchen kommen.» Er habe aber auch im Bündnerland viel Kontakt mit seiner Heimat. «Das halbe Weinland verbringt die Winterferien hier oben.»

Tino Zimmermann scheint angekommen zu sein. «Das Team ist toll, ich fühle mich sehr wohl hier und ich habe meinen Traumberuf gefunden.» Und diesen macht er fantastisch. Das sieht auch «Gault & Millau» so. Sein Ziel sei es vor allem, den Standard halten zu können. «Ein oder zwei Punkte mehr wären natürlich schon schön», meint er bescheiden.

Auch ohne weitere Punkte, das Weinland ist stolz auf seinen Starkoch.



Das Restaurant Stiva Veglia in Schnaus.

Bilder: Peter Vonow

Weinländer Stolz: Der Starkoch Tino Zimmermann aus Flaach wurde zur «Entdeckung des Jahres» gekürt.

Anzeige

**Barbara Steinemann** in den Nationalrat  
 2x auf Ihre Liste  
 Liste 1  
 www.barbara-steinemann.ch

Kleinandelfingen: Zeugenaufwurf der Kantonspolizei Zürich

## Radfahrer wird bei Kollision mit Personenwagen schwer verletzt

**Bei einer Kollision zwischen einem Radfahrer und einem Personenwagen ist am Mittwochmorgen in Kleinandelfingen ein Zweiradfahrer schwer verletzt worden.**

Kurz nach 9 Uhr befuhr ein 74-jähriger Velofahrer den parallel zur Schaffhauserstrasse verlaufenden Radweg Richtung Oerlingen. Bei der Einmündung der Marthalerstrasse kam es zu einer

Kollision mit dem Personenwagen eines 37-jährigen. Der Rentner kam zu Fall und zog sich mehrere schwere Verletzungen zu. Er wurde mit der Ambulanz ins Spital überführt. Der Autofahrer blieb unverletzt.

Die Schaffhauserstrasse musste für die Dauer der Unfallaufnahme bis 13 Uhr gesperrt werden, ebenso die Zufahrt von Marthalen her. Die Feuerwehr Andelfingen signalisierte eine Umleitung. Im Einsatz stand nebst der

Kantonspolizei Zürich und der Feuerwehr Andelfingen auch das Forensische Institut Zürich.

### Zeugen werden gesucht

Die Kantonspolizei Zürich macht einen Zeugenaufwurf und bittet alle Personen, die Angaben zum Unfallhergang machen können, sich mit der Kantonspolizei Zürich, Verkehrszug Winterthur, in Verbindung zu setzen. (Telefon 052 208 17 00 (Kapo ZH))

Anzeige

**Rudolf Winkler** LISTE 18  
 Am 23. Oktober 2011 in den Nationalrat  
 IHR PARTNER FÜR:  
 einen gesunden Bauernstand  
 gute Rahmenbedingungen der KMU  
 sichere Sozialwerke  
 Unterstützt von:  
 Landwirtschaftlichen Betriebsräten Winterthur,  
 Hans Staub Präsident Zürcher Bauernverband